	1886	1887
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	434	390
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:		
a) an den Magistrat	882	947
b) „ die Bezirkshauptmannschaften . . .	604	546
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Ruhepausen	19	3

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction).

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Velocipedfahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.[1])

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1887 eine bemerkenswerthe Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Anzahl der Licenzen für diese Miethfuhrwerke stationär geblieben.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadt- und Vororte-Lohnwagen, bei welchen während des Jahres 1887 eine geringe Vermehrung eingetreten ist.

---

[1]) Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen, siehe Abschnitt XIII.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibus-Licenzen in Folge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1887 bemerkbar gemacht. Die der Wiener General-Omnibus-Compagnie mit dem Statthalterei-Erlasse vom 1. Januar 1886, Z. 62.891, ertheilte Bewilligung zur probeweisen Verwendung von 20 Tramway- (Marseille-) Omnibus wurde mit dem Statthalterei-Erlasse vom 22. Januar 1887, Z. 3516, dahin erweitert, dass die Verwendung solcher Wagen überhaupt ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zahl unter den vorgeschriebenen Modalitäten definitiv gestattet wird.

Das mit dem Statthalterei-Erlasse vom 27. Januar 1884, Z. 54.527, genehmigte Correspondenz-Dienstverhältniss zwischen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und der Wiener General-Omnibus-Compagnie ist mit 15. Juni 1887 erloschen und bisher nicht erneuert worden.

III. Tramway.

1. Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug am Jahresschlusse	62·017	Kilometer
Hiervon entfallen auf das Wiener Gemeindegebiet	44·075	„
und auf die Strecken ausserhalb des Wiener Gemeindegebietes	17 942	„
Die Gesammtlänge der Geleise betrug . .	120·922	„
wovon auf das Wiener Gemeindegebiet . .	85·548	„
auf die Strecken ausserhalb desselben . . entfallen.	35·374	„
Die Gesammtlänge der Manipulationsgeleise betrug	3·060	„
jene der Remisengeleise	5·447	„

Nachstehende Tabelle gibt eine Uebersicht über die Länge der einzelnen Strecken und der Streckengeleise, sowie über die Ausdehnung der Manipulations- und Remisen-Geleise.

Bennenung der Linien.	Länge der			
	Strecken	Geleise	Manipulations-	Remisen-
			Geleise	
	in Kilometern			
Schottenring—Kolowratring—Aspernbrücke	3·372	6·745	—	—
Schottenr.—Franz-Josephs-Quai—Aspernbr.	1·999	3·998	0·037	—
Schottenring—Döbling	3·406	6·812	0·122	0·332
Bürgerversorgungshaus—Währing	2·073	4·145	0·035	0·371
Währing—Weinhaus	1·138	2·178	—	—
Schottenring—Dornbach	5·570	11·140	0·905	0·983
Lerchenfelderstrasse	1·583	2·616	—	—
Bellaria—Penzing	5·338	10·676	0·637	2·761
Babenbergerstrasse	0·756	0·798	—	—
Kärntnerstr. — Hundsthurmerlinie — Schönbrunn—Penzing	5·398	10 409	0·244	—
Elisabethstrasse—Simmeringerstrasse . .	2 998	5·890	0·153	0·440
Abzweigung zur Südbahn	0·347	0·619	0·038	—
Paulanerkirche—Matzleinsdorfer-Linie . .	1·604	3·186	—	—
Schwarzenbergplatz—Centralfriedhof . .	7·570	15·012	0·379	0·314
Wollzeile—Landstrasse—St. Marxer-Linie .	2·704	5·359	0·036	—
Radetzkybrücke—Sophienbrücke	1·190	2·357	0·019	—
Aspernbrücke—Communalbäder	2·673	5·320	0·262	0·246
Praterstern—Rotunde	1·734	3·408	0·035	—
Kaiser Josef-Strasse	0·773	1·485	0·035	—
Taborstrasse	1·650	3·090	0·034	—
Augartenstrasse	1·426	2·798	0.017	—
Porzellangasse	1·392	2·750	—	—
Praterstern — Wallensteinstrasse — Sechsschimmelgasse	3·799	7·598	0·072	—
Josefstädterstrasse	1·524	2·533	—	—
Zusammen . .	62·017	120·92:	3·060	5·447

Neu eröffnet wurde im Jahre 1887, und zwar am 11. December, die Strecke „Josefstädterstrasse".

Die Zahl der im Jahre 1887 beförderten Personen betrug 39,734.135 gegen 40,195.267 im Jahre 1886.

Am Schlusse des Jahres 1887 waren bei der Wiener Tramway-Gesellschaft 1.981 Personen angestellt, und zwar:

Beamte	44
Beamtinnen	60
Expeditoren	23
Revisoren	60
Conducteure	444
Kutscher	493
Fouragemeister und Fouragearbeiter	54
Stallaufsichts-Personale	32
Professionisten	102
Reparaturs-Werkstätte-Personale	89
Bahnerhaltungs-Personale	132
Kanzleidiener	7
Hilfsarbeiter	3
Magazinsdiener	1
Pferdewärter und Umspanner	330
Wächter und Hofkehrer	20
Remisenarbeiter	61
Sonstige Bedienstete	26

Der Wagenpark bestand aus:

a) Personenwagen, und zwar:

Salonwagen	254
Sommerwagen	140
Winterwagen	40
Einspännerwagen	193
Sommermusterwagen	1
Omnibussen	~~3~~
Zusammen	631

628

b) Materialwagen:

Wasserwagen	17
Lastwagen	42
Salzstreuwagen	19
Pferdetransportwagen	1
Schneepflügen	59
Zusammen	138

Durchschnittlich waren täglich 300 Waggons im Verkehre.

Der höchste Pferdestand per Tag betrug . .	2.431
der niedrigste „ „ „ „ . .	2.249
der durchschnittliche Pferdestand per Tag . .	2.338

2. Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1887 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

	Streckenlänge in Kilometern
Meidlinger Bahnhof-Mariahilferlinie	3·488
Mariahilferlinie-Sternwartestrasse	4·229
Währing (Herrengasse)-Sechsschimmelgasse	0·638
Sternwartestrasse-Döbling (Theresienplatz)	1·822
Sternwartestr.-Nussdorferlinie-Linienwalldurchbruch .	0·897
Schottenring-Linienwalldurchbruch-Nussdorf . . .	5·650
Westbahnlinie-Baumgarten	5·126
Lerchenfelderlinie-Ottakring	2·460
Opernring-Steinbauergasse	3·160
Zusammen . .	27·470
Die Localbahnstrecke Gaudenzdorf-Neudorf beträgt .	12·857
sohin die Länge sämmtlicher Linien . .	40·327

Neu eröffnet wurde im Jahre 1887 die Linie Opernring-Steinbauergasse.

Von obigen Linien wurde die Localbahnstrecke Gaudenzdorf-Neudorf, dann die Strecke Westbahnlinie-Baumgarten und Sternwartestrasse-Nussdorf ausschliesslich mit Dampf betrieben, während die Strecke Mariahilferlinie-Sternwartestrasse-Döbling theils mit Dampflocomotiven, theils mit Pferden, die übrigen Linien aber nur mit Pferden befahren wurden.

Im Jahre 1887 wurden von der Neuen Wiener Tramway 8,087.098 Personen befördert, wovon auf die Localbahn Gaudenzdorf-Neudorf 232.524 Personen entfallen.

Im Jahre 1886 wurden 7,164.092 Personen befördert.

Das am Schlusse des Jahres 1887 bei der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft angestellte Personale bestand aus:

1 Director,
24 Beamten (darunter 2 Stationsvorständen),
2 Aspiranten,
3 Oberexpeditoren,

5 Expeditoren,
10 Revisoren,
4 Zugsführern,
116 Conducteuren,
6 Schaffern,
19 Locomotivführern,
124 Kutschern,
52 Professionisten,
65 Pferdewärtern und
80 anderweitig Bediensteten, als: Heizern, Bahnaufsehern, Remisenwärtern, Weichenwächtern etc., sohin zusammen aus 511 Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotive, 212 Personenwagen, 10 gedeckte und 97 offene Lastwagen.

An Pferden waren vorhanden: 363 für den zweispännigen und 95 für den einspännigen Zug, somit zusammen 458 Pferde.

Durchschnittlich standen täglich 66 Waggons im Verkehre.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co.).

1. Linie Wien-Hietzing-Perchtoldsdorf-Mödling mit der am 19. September 1887 neueröffneten Trace Hietzing-Ober-St. Veit.

Die Gesammtlänge dieser Strecke betrug am Schlusse des Jahres 1887 19·246 Kilometer.

Im Jahre 1887 wurden 673.709 Personen befördert.[1])

Die Zahl der durchschnittlich täglich verkehrenden Züge betrug im Sommer 50, im Winter 47.

Ausser der selbstverschuldeten Verletzung eines Fahrgastes durch vorzeitiges Abspringen vom Zuge kam — abgesehen von der Tödtung eines Selbstmörders, der sich auf das Geleise geworfen hatte — auf dieser Linie ein weiterer Unfall nicht vor.

2. Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf.

---

[1]) Ein Vergleich mit dem Personenverkehre im Jahre 1886 kann sowohl bezüglich dieser Linie als auch bezüglich der Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf nicht gezogen werden, weil für dieses Jahr nur die Daten über den Verkehr auf der Strecke Wien-Hietzing-Perchtoldsdorf (356.681 Personen) vorliegen, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass die Strecke Wien-Hietzing erst am 22. December 1886 dem öffentlichen Verkehre übergeben wurde, und weil die erst am 7. Juni 1886 eröffnete Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf den Personenverkehr selbstverständlich nur für einen Bruchtheil des Jahres (510.395 Passagiere) ausweisen kann.

Die Gesammtlänge dieser Linie betrug am Ende des Jahres 1887 25·726 Kilometer.

Befördert wurden 1,073.686 Personen, wovon 907.918 Personen mit Karten nach dem gewöhnlichen Fahrpreistarife und 165.768 Personen mit Arbeiterkarten [1]) versehen waren.

Auf dieser Strecke verkehrten im Winter und Sommer täglich 57 Züge.

Die Unfälle auf dieser Linie sind im XIV. Abschnitte verzeichnet.

Bezüglich des im Jahre 1887 auf beiden Linien der Dampftramway bediensteten Personales und des für dieselben in Bereitschaft gestandenen Fahrparkes geben die nachstehenden Tabellen einen Ueberblick.

A. Personale.

Eigenschaft des Personales.	Linie	
	Wien — Hietzing —Mödling—Hietzing—Ob. St. Veit.	Wien-Stammersdorf—Gr. Enzersdorf.
Betriebs-Inspector, zugleich Bahnerhaltungs-Ingenieur	1	—
Verkehrsleiter	—	1
Bahnerhaltungs-Ingenieur	—	1
Heizhausleiter	1	—
Verkehrsbeamte	2	1
Revisoren	2	2
Locomotivaufseher	1	1
Stationsaufseher	9	8
Locomotivführer	10	9
Bahnaufseher	1	2
Conducteure	12—20	10—12
Heizer	10	9
Schlosser und Schmiede	3	3
Strassenwächter	6	4
Wechselwächter	3	4
Oberbauarbeiter	15—25	12—22
Stationsarbeiter	5	2
Die Zahl der bediensteten Personen beträgt sohin	81—99	69—81
Zusammen	150 bis 180	

[1]) Da eine Arbeiterkarte eine Giltigkeit für 12 Fahrten hat, wurden sohin 13.814 derlei Karten ausgegeben.

B. Fahrpark.

Transportmittel.	Linie	
	Wien — Hietzing —Mödling—Hietzing—Ob. St. Veit.	Wien-Stammersdorf—Gr. Enzersdorf.
Locomotive	17	9
Personenwagen	51	38
Lastwagen { gedeckt	1	8
Lastwagen { offen	4	6
Langholzwagen	—	2

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1886	1887
Fiaker	954	954
Einspänner	1.221	1.221
Stellwagen	692	668
Stadtlohnkutscher	215	216
Landkutscher	9	7
Vororte-Lohnkutscher	540	560
Hôtelwagen	4	5
Linienfuhrwerke	220	228
Grossfuhrwerke	44	53
Kleinfuhrwerke	690	696
Sesselträger	2	1

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariatsbezirke	Fiaker		Einspänner		Linienfuhrwerke		Stellwagen[1])	
	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen
	Ende 1887							
Innere Stadt	55	671	46	483	—	—	24	329
Leopoldstadt	10	93	21	150	—	—	14	170
Landstrasse	4	38	19	95	1	2	3	35
Wieden	5	46	16	100	—	—	1	14
Margarethen	—	—	3	21	—	—	1	14
Mariahilf	4	25	13	66	—	—	2	14
Neubau	4	23	13	101	—	—	1	4
Josefstadt	2	36	9	70	—	—	1	7
Rossau	3	21	12	73	—	—	7	76
Favoriten	1	1	2	57	2	19	6	100
Prater	—	—	2	3	—	—	2	29
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	—	—	3	26	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	11	91	19	228
Ottakring	—	—	1	2	13	52	10	90
Währing	—	—	—	—	9	22	3	32
Döbling	—	—	—	—	4	16	6	55
Zusammen 1887	88	954	157	1221	43	228	105	1271
Im Jahre 1886 bestanden	93	954	157	1221	41	220	110	1316

[1]) Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1886	1887
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	186	158

Berichte über:

Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	36	16
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	35	22
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten . . .	23	7

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	363	312

c) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:

	1886	1887
Fiakerwagen	662	657
Stadtlohnkutscher	102	112
Landkutscher	5	4
Einspännerwagen	733	733
Linienwagen	186	180
Stellwagen	34	34
Vororte-Lohnkutscher . .	69	76
Hôtelwagen	3	4
Grossfuhrwerke	44	53

d) Evidenthaltung der Kutscher.

	1886	1887
Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	4.690	5.350
Zahl der ausgestellten Erlaubnissscheine zur Verwendung von Aushilfslicenzen	506	297

B. Thätigkeit der Commissariate.

I. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:

Linienzeugkutscher	428	461
Stellwagenkutscher	376	531

Stellwagenconducteure	393	519
Vornahme von Probefahrten für:		
Linienzeugkutscher	71	58
Stellwagenkutscher	74	68
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen	7.508	9.163

II. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

a) Fiaker und Einspänner, Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	404	5	253	138	4	4
Nichteinhalten der tourmässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	397	1	305	90	1	—
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	7	1	4	1	1	—
Nichtlösung der Fahrbollete, Fahrenlassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	30	—	25	4	—	1
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks . . .	414	3	378	32	—	1
Fahrtverweigerung	80	2	10	54	10	4
Nichtbeleuchten des Wagens	201	2	162	36	1	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummern	39	4	30	4	1	—
Ordnungswidriges Fahren	1277	26	937	256	22	36
Stappeln	124	2	46	74	1	1
Rauchen während der Fahrt mit Passagieren	184	2	162	18	1	1
Taxüberschreitung	172	3	44	92	14	19
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	66	4	28	30	2	2
Schlechte Instandhaltung des Wagens . .	6	1	5	—	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	308	6	107	186	3	6
Absentirung vom Wagen	504	—	395	107	2	—
Thierquälerei	119	—	56	54	3	6

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr . . .	39	—	14	21	3	1
Nichtabmeldung von Kutschern	15	1	12	—	—	2
Passagehemmung	33	3	24	5	—	1
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	32	2	16	8	—	6
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummer	8	—	6	—	—	2
Unberechtigte Fuhrannahme	46	—	21	21	3	1
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr)	3	1	2	—	—	—
Schlafen im Wagen	23	1	17	5	—	—
Befahren der Seitenallee der Ringstrasse .	77	—	56	19	—	2
Unvorsichtige Handhabung der Peitsche .	2	—	—	2	—	—
Schlechte Bespannung	2	—	—	—	—	2
Nichtlösung des Erlaubnissscheines zur Benützung von Doppelwagen	1	—	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	65	—	39	23	2	1
Nichtbeachtung der Aufstellungsordnung .	29	6	12	10	—	1
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	4	—	1	3	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke oder Nichtaffigirung derselben	9	—	9	—	—	—
Unanständiges Benehmen am Standplatze .	111	8	49	44	7	3
Sonstige Ausschreitungen	64	—	38	16	2	8
Zusammen . . .	4895	84	3264	1353	83	111

Gegen 5.185 Fälle im Jahre 1886. —

b) Stellwagen.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Nichteinhalten der Fahrroute	2	—	1	1	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	16	—	8	6	—	2
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl. .	165	6	83	72	2	2
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	10	—	6	4	—	—
Ueberfüllung des Wagens	3	—	3	—	—	—
Unbefugtes Standhalten	5	—	5	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	7	1	5	1	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes oder Fahrplanes	1	1	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	10	—	8	2	—	—
Fehlende oder schlechte Laternnummern .	1	—	1	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens . .	2	—	2	—	—	—
Absentirung vom Wagen	2	—	1	1	—	—
Thierquälerei	10	—	3	7	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten .	1	—	—	1	—	—
Passagehemmung	1	—	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	2	—	1	1	—	—
Schlechte Bespannung	1	—	1	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	15	—	9	6	—	—
Zusammen . .	254	8	138	102	2	4

Gegen 633 Fälle im Jahre 1886.

c) Tramway.

Nichteinhalten der Fahrordnung	23	2	5	13	3	—
Trunkenheit (Excess)	3	—	—	3	—	—
Grobes Benehmen gegen Passagiere . . .	3	—	3	—	—	—
Zusammen . .	29	2	8	16	3	—

Gegen 57 Fälle im Jahre 1886.